



BESCHLUSSVORLAGE	Vorlage Nr.:	216
	Verantwortlich:	Dez. 6

**Heinrich-Hertz-Schule, Sanierung und Erweiterung, 2. BA
Vergabe von Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden (Sprinkleranlagen)**

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Bauausschuss	01.12.2016	5	X		

Beschlussantrag

Der Bauausschuss stimmt der Vergabe folgender Arbeiten zu:

Gas- Wasser- und Entwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden (Sprinkleranlage)

an die Firma: **Tebe Versorgungstechnik, Berlin**

abschließend mit: **795.178,33 €**

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen (bitte ankreuzen)		nein	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt		Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
33.800.000 €	keine	33.800.000 €		1.450.000 €
Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung Kontierungsobjekt: PSP-Element: 7.882424.700 Ergänzende Erläuterungen:				
Kontenart: 78710000				
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant	<input type="checkbox"/>	nein	<input checked="" type="checkbox"/>	ja Handlungsfeld: Sozialer Zusammenhalt und Bildung
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	<input checked="" type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja abgestimmt mit

Heinrich-Hertz-Schule Sanierung und Erweiterung, 2. Bauabschnitt

Projektbetreuung: Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft der Stadt Karlsruhe
Ingenieurleistung: Willy F. Stahl, Oberasbach

Vergabe von Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden (Sprinkleranlage)

Europaweites Offenes Verfahren Nr. 88/223/16 Ö nach § 3 EU VOB/A

Vorbemerkung

Beschreibung der Maßnahme

Die 1961 errichtete Heinrich-Hertz-Schule Karlsruhe ist eine berufliche Schule für Elektro- und Informationstechnik für ca. 1.700 Schülerinnen und Schüler. Durch die Aufstockung und Neuorganisation des Bestandes wird die Schule um die fehlende Programmfläche von 1.930 m² erweitert. Gleichzeitig wird der Bestand, der aus technischer und energetischer Sicht noch auf dem Stand der 60-er Jahre ist, komplett modernisiert. Die verschiedenen Fachbereiche mit Labor, Ergänzungs- und Sammlungsräumen werden fachbezogen einander zugeordnet. Die Räume für die Verwaltung sind zentral im 1. Obergeschoss, allgemeine Unterrichtsräume, Lehrer- und Schülerarbeitsbereiche über die Geschosse verteilt untergebracht. Um Betriebs- und Unterhaltungskosten gering zu halten werden nachhaltige Materialien eingesetzt. Die Fassade besteht aus hinterlüfteten Faserzementplatten mit Steinwollerdämmung und Aluminiumverbundfenstern mit integriertem, durch eine Wetterscheibe geschützten Sonnenschutz. Die Stahlbetonrippendecken bleiben sichtbar. Die akustischen Anforderungen werden durch Heraklitplatten zwischen den Rippen und Akustikbaffeln erfüllt. Die Schule ist an das Fernwärmenetz angeschlossen. Beheizt werden die Räume über ein Niedertemperaturheizsystem mit freistehenden Flächenheizkörpern vor den Brüstungselementen und Einzelraumregelung.

Das Regenwasser wird über Mulden versickert. Für die gleichmäßige Frischluftversorgung aller Räume ist eine Lüftungsanlage mit zentralen Zu- und Abluftgeräten und einer hocheffizienten Wärmerückgewinnung vorgesehen. Für die allgemeine und die Sicherheitsversorgung erhält das Gebäude eine neue Hauptverteilung im UG und je drei Elektroverteilungen in den Geschossen. Aufgrund der Anforderungen der Schule ist ein Datennetz mit zwei Netzwerkverteilern und zusätzlichen Klein-DV-Verteilungen in den Laborräumen geplant.

Umfang der zu vergebenden Arbeiten

Das Leistungsverzeichnis umfasst folgende Titel:

BA2.1 Nord und BA2.2 Süd

- Demontearbeiten
- Sprinklertechnik, Rohrleitungen mit Zubehör
- Kabel + Leitungen mit Zubehör
- Rohrleitungen mit Zubehör EG AU
- Feuerlöschleitungen mit Wandhydranten
- Bohr- und Stemmarbeiten, Sonderarbeiten
- Abnahmen, Bestandsunterlagen, Wartung und Gewährleistung
- Stundenlohnarbeiten und Stoffkosten

Beschluss:

I. Antrag an den Bauausschuss

Der Bauausschuss stimmt der Vergabe von Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden (Sprinkleranlage) für die Heinrich-Hertz-Schule, Sanierung und Erweiterung, 2. Bauabschnitt an die Firma Tebe Versorgungstechnik, Berlin in Höhe von 795.178,33 € zu. Die Verwaltung wird ermächtigt, der Firma den Zuschlag zu erteilen.